

Gemeinsames Masterseminar “Wirtschaftspolitische Herausforderungen Deutschlands” der Professuren Morasch und Pfeifer

1 Kurzbeschreibung und Formales

Die Professuren Morasch und Pfeifer bieten ein gemeinsames Masterseminar zum Themenbereich *Wirtschaftspolitische Herausforderungen Deutschlands* an, das sich zwar in erster Linie an Studierende der Vertiefungen „Angewandte Volkswirtschaftslehre“ und „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ wendet, aber auch anderen Masterstudierenden offensteht.

Bitte senden Sie Ihre drei Themenpräferenzen per E-Mail an franziska.strunz@unibw.de mit dem Betreff “Anmeldung Masterseminar” bis spätestens Montag, den **01. Dezember 2025**. Die Zuteilung erfolgt zeitnah. Für einen erfolgreichen Abschluss des Seminars ist eine Seminararbeit (12-15 Seiten) zu verfassen sowie deren Inhalt in einem wissenschaftlichen Vortrag (ca. 15 Minuten) zu präsentieren. Zusätzlich fertigt jeder Teilnehmer zu der Arbeit eines Kommilitonen ein Koreferat (ca. 5 Minuten) an, welches bei der Kick-Off-Veranstaltung am Dienstag, den 13.01., 11:30 Uhr zugeteilt wird.

2 Themenübersicht

Themen Professur Morasch

1. Außenhandel in Zeiten globaler politischer Unsicherheit: Wie können die Vorteile der Globalisierung genutzt werden, ohne sich in gefährliche Abhängigkeiten zu begeben?
2. CO₂-Steuern und Emissionshandel als Wettbewerbsnachteile im globalen Wettbewerb: Ist der Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) ein geeigneter Lösungsansatz?
3. Energiepreise zwischen Marktmechanismus und Politik: Einfluss von fossilen Energieträgern auf die Strompreise in Europa
4. Wettbewerb und Regulierung im Fernwärmemarkt: Internationaler Vergleich und Implikationen für den deutschen Fernwärmemarkt
5. Zielkonflikte der Energiepolitik: Wie kann die Wirtschaftspolitik Klimaschutz, Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit zugleich sichern?

Themen Professur Pfeifer

6. Reformbedarf der Schuldenbremse? Eine Analyse ihrer Wirkung auf Haushaltspolitik und Investitionen
7. Erschwinglicher Wohnraum: Politikmaßnahmen und Auswirkungen
8. Schuldentragfähigkeit und Sondervermögen – Werden Extrahaushalte zur Belastung der öffentlichen Finanzen?
9. Die Zukunft der Rente
10. Target 2 und geldpolitische Umverteilung

3 Details und Startliteratur

3.1 Themen Professur Morasch

Bezüglich formaler Anforderungen an die Arbeit konsultieren Sie bitte [diese Vorlage](#).

1. Außenhandel in Zeiten globaler politischer Unsicherheit: Wie können die Vorteile der Globalisierung genutzt werden, ohne sich in gefährliche Abhängigkeiten zu begeben?

Martin T. Braml und Gabriel J. Felbermayr (2024). “Warum der Freihandel fertig hat”. *Wirtschaftsdienst* 104 (12), 822–826. DOI: [10.2478/wd-2024-0213](#)

Laura Alfaro und Davin Chor (2023). “Global Supply Chains: The Looming “Great Reallocation””. Working Paper 31661. National Bureau of Economic Research. DOI: [10.3386/w31661](#). URL: <http://www.nber.org/papers/w31661>

2. CO₂-Steuern und Emissionshandel als Wettbewerbsnachteile im globalen Wettbewerb: Ist der Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) ein geeigneter Lösungsansatz?

Kimberly A. Clausing und Catherine Wolfram (2023). “Carbon border adjustments, climate clubs, and subsidy races when climate policies vary”. *Journal of Economic Perspectives* 37 (3), 137–162. DOI: [10.1257/jep.37.3.137](#)

Kenneth Bicol Dy und Han Yang (2025). “Global emissions and international trade: Quantifying the impact of carbon border adjustments”. *Energy Economics* 145, 108373. DOI: [10.1016/j.eneco.2025.108373](#)

3. Energiepreise zwischen Marktmechanismus und Politik: Einfluss von fossilen Energieträgern auf die Strompreise in Europa

Behnam Zakeri u. a. (2023). “The role of natural gas in setting electricity prices in Europe”. *Energy Reports* 10, 2778–2792. DOI: [10.1016/j.egy.2023.09.069](#)

4. Wettbewerb und Regulierung im Fernwärmemarkt: Internationaler Vergleich und Implikationen für den deutschen Fernwärmemarkt

European Commission (2022), District heating and cooling in the European Union: overview of markets and regulatory frameworks under the revised Renewable Energy Directive. https://energy.ec.europa.eu/publications/district-heating-and-cooling-european-union_en

Monopolkommission (2024), XXV. Hauptgutachten der Monopolkommission, Kap. V: Wettbewerb im Fernwärmemarkt. <https://www.monopolkommission.de/images/HG25/Kapitel-V.pdf>

5. Zielkonflikte der Energiepolitik: Wie kann die Wirtschaftspolitik Klimaschutz, Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit zugleich sichern?

Maria Teresa Costa-Campi, Pablo del Rio und Elisa Trujillo-Baute (2017). “Trade-offs in energy and environmental policy”. *Energy Policy* 104, 415–418. DOI: [10.1016/j.enpol.2017.01.053](#)

3.2 Themen Professur Pfeifer

Bezüglich formaler Anforderungen an die Arbeit, konsultieren Sie bitte [diese Vorlage](#).

6. Reformbedarf der Schuldenbremse? Eine Analyse ihrer Wirkung auf Haushaltspolitik und Investitionen

Die Schuldenbremse begrenzt seit 2011 die strukturelle Neuverschuldung von Bund und Ländern und gilt als Kerninstrument solider Finanzpolitik. Zugleich steht sie zunehmend in der Kritik, da sie öffentliche Investitionen erschwert und die Handlungsmöglichkeiten des Staates in Krisenzeiten einschränken könnte. Im wissenschaftlichen Diskurs werden deshalb verschiedenen Reformvorschläge diskutiert.

Thomas Brändle und Martin Larch (2025). “Bremsen Fiskalregeln öffentliche Investitionen aus?” *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 26 (2), 199–210. DOI: [10.1515/pwp-2025-0007](#)

Lukas Hack und Eckhard Janeba (2025). “Ist die Schuldenbremse eine Investitionsbremse?” *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 26 (2), 193–198. DOI: [10.1515/pwp-2025-0002](#)

Deutsche Bundesbank (2025). “Wie die Schuldenbremse weiterentwickelt werden könnte: Ein Beitrag zur Reformdiskussion”. Mimeo. Veröffentlicht am 11. November 2025. Deutsche Bundesbank. URL: <https://publikationen.bundesbank.de/publikationen-de/berichte-studien/wie-die-schuldenbremse-weiterentwickelt-werden-koennte/wie-die-schuldenbremse-weiterentwickelt-werden-koennte-970752> (besucht am 20. 11. 2025)

7. Erschwinglicher Wohnraum – Politikmaßnahmen und Auswirkungen

Steigende Mieten und Wohnungsknappheit gehören zu den größten sozialen Herausforderungen in Deutschland. In diesem Kontext spielen politische Maßnahmen, wie Mietpreisbremsen oder steuerliche Anpassungen, eine Rolle. Es geht um das Spannungsfeld zwischen Marktmechanismen, staatlichem Eingriff und dem Recht auf bezahlbares Wohnen.

Rebecca Diamond, Tim McQuade und Franklin Qian (2019). “The effects of rent control expansion on tenants, landlords, and inequality: Evidence from San Francisco”. *American Economic Review* 109 (9), 3365–3394. DOI: [10.1257/aer.20181289](#)

Lu Han, L Rachel Ngai und Kevin D Sheedy (2025). “To own or to rent? The effects of transaction taxes on housing markets”. *Review of Economic Studies*. DOI: [10.1093/restud/rdaf092](#)

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2024). “Kapitel 4: Wohnen in Deutschland: Knappheiten beheben und Zugang erleichtern”. Mimeo. Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. URL: https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg202425/JG202425_Kapitel_4.pdf (besucht am 20. 11. 2025)

Konstantin A. Kholodilin (2024). “Rent control effects through the lens of empirical research: An almost complete review of the literature”. *Journal of Housing Economics* 63, 101983. DOI: [10.1016/j.jhe.2024.101983](#)

8. Schuldentragfähigkeit und Sondervermögen — Werden Extrahaushalte zur Belastung der öffentlichen Finanzen?

Sondervermögen sind zweckgebundene Extrahaushalte des Bundes, die häufig kreditfinanziert sind und somit die Gesamtverschuldung erhöhen. Im Blick stehen ihre Auswirkungen auf die Tragfähigkeit der Staatsverschuldung sowie die Frage, ob solche Instrumente Transparenz

und Haushaltsdisziplin gefährden und damit langfristig die finanzpolitischen Handlungsspielräume einschränken.

Tobias Hentze (2025). “Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität: Ein Verschiebebahnhof mit vielen Gleisen”. Mimeo IW-Kurzbericht Nr. 92/2025. Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Köln. URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2025/IW-Kurzbericht_2025-Sonderverm%C3%B6gen-Verschiebebahnhof.pdf (besucht am 20.11.2025)

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2025). “Kapitel 2: Zusätzlichkeit und Investitionsorientierung des Sondervermögens verbessern”. Mimeo. Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. URL: https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg202526/JG202526_Kapitel_2.pdf (besucht am 20.11.2025)

Emilie Höslinger (2025). “Bundeshaushalt 2025: Sondervermögen und Sozialausgaben statt Strukturreformen”. *ifo Schnelldienst digital* 6 (16), 01–17. URL: <https://www.ifo.de/DocDL/sd-digital-2025-16-hoeslinger-bundeshaushalt-2025.pdf> (besucht am 20.11.2025)

9. Die Zukunft der Rente

Die aktuelle Große Koalition hat in ihrem Koalitionsvertrag Wohltaten für die Rentner angekündigt und Strukturreformen verschoben, indem sie angekündigt hat, eine Rentenkommission einzusetzen, die Vorschläge erarbeiten soll. Dabei hatte die letzte Große Koalition bereits 2018 eine Kommission Verlässlicher Generationenvertrag eingesetzt, deren 2020 vorgelegte Empfehlungen nie in tatsächlichen Reformen mündeten. Analysieren, welcher Reformbedarf besteht und ob die Empfehlungen der letzten Kommission tatsächlich einer Aktualisierung bedürfen.

Bernd Raffelhüschen u. a. (2025). “Ehrbarer Staat? Update 2025 der Generationenbilanz — Rentengratifikation, Sozialstaatsexpansion, Schuldenanstieg”. *Argumente zu Marktwirtschaft und Politik* 183. URL: https://www.stiftung-marktwirtschaft.de/wp-content/uploads/2025/08/Argument_183_Update-Ehrbarer-Staat_2025.pdf

Kommission Verlässlicher Generationenvertrag (2020). “Bericht der Kommission Verlässlicher Generationenvertrag - Band I - Empfehlungen”. Mimeo. URL: <https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Rente/Kommission-Verlaesslicher-Generationenvertrag/bericht-der-kommission-band-1.pdf>

10. Target 2 und geldpolitische Umverteilung

Seit vielen Jahren gibt es immer wieder Debatten über die volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Target-Salden im europäischen Währungsraum. Diese Debatten wurden durch eine neu, viel beachtete Studie von Chien, Jiang, Leombroni und Lustig (2025) neu befeuert. Analysieren Sie die Grundproblematik, erläutern Sie die Implikationen und gehen Sie kurz auf mögliche Reformen ein.

Martin Hellwig und Isabel Schnabel (2019). “Target-Salden, Leistungsbilanzsalden, Geldschöpfung, Banken und Kapitalmärkte”. *Wirtschaftsdienst* 99 (9), 632–640. DOI: [10.1007/s10273-019-2504-y](https://doi.org/10.1007/s10273-019-2504-y)

YiLi Chien, Zhengyang Jiang, Matteo Leombroni und Hanno N. Lustig (2025). “What does it take? Quantifying cross-country transfers in the eurozone”. DOI: [10.2139/ssrn.5519158](https://doi.org/10.2139/ssrn.5519158)

4 Informationen zum Koreferat

Im Rahmen des 5-minütigen Koreferats sollen zunächst der Grundgedanke und die Problemstellung der vorher präsentierten Arbeit noch einmal kurz wiedergegeben werden. Im Anschluss erfolgt eine kritische Würdigung des Inhalts der Arbeit. Es kann auch kurz auf Struktur und Format der Arbeit eingegangen werden kann, dies ist jedoch nicht notwendig. Bitte unterlassen Sie kritische Kommentare zu z.B. Rechtschreibung und Sprache, die dem Korrektor der Arbeit vorbehalten sind. Inhaltlich soll sich das Koreferat z.B. auf Plausibilität der verwendeten Modelle, Vollständigkeit der Literatur und die Stichhaltigkeit der Argumentation fokussieren. Zu klären ist dabei etwa auch, ob es möglicherweise weitere Literatur zum Thema gibt, die andere Schlussfolgerungen zieht, in der Arbeit aber nicht berücksichtigt wurde. Das Koreferat kann somit als eine inhaltliche Ergänzung zum Hauptreferat gesehen werden. Dabei wird eine kritische und fundierte Auseinandersetzung nicht nur mit der Arbeit, sondern auch mit dem Thema selbst erwartet. Eine reine Inhaltswiedergabe ist nicht ausreichend.